

| | | |
|---|---------------------------|-------------------------------|
| BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0995/21 öffentlich | Referat | |
| | Amt | Ingolstädter Kommunalbetriebe |
| | Kostenstelle (UA) | INKB |
| | Amtsleiter/in | Schwaiger, Thomas, Dr. |
| | Telefon | 3 05-17 00 |
| | Telefax | 3 05-17 17 |
| E-Mail | thomas.schwaiger@in-kb.de | |
| Datum | 03.11.2021 | |

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungs- ergebnis |
|---|-------------------|--------------------------|----------------------------------|
| Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe | 24.11.2021 | Entscheidung | |

Beratungsgegenstand

Hydraulische Ertüchtigung Mischwasserkanal Münzbergstraße im Bereich Donaustraße bis Bauhofstraße von DN 300 auf DN 400 incl. aller Entwässerungsleitungen in offener Bauweise.
Hier: Erweiterte Projektgenehmigung
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

1. Die erweiterte Projektgenehmigung mit einem Gesamtvolumen von 1.037.000 EUR brutto wird erteilt.
2. Der Vorstand wird ermächtigt, den Auftrag für die Bauleistungen zu vergeben, sofern nach der Submission die Gesamtprojektkosten um nicht mehr als 10% überschritten werden.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

| | | |
|--|---|---------------------|
| Projektkosten Euro : 1.037.000 EUR brutto | Verteilung Projektkosten | |
| Jährliche Folgekosten | Investitionsplan | Euro : 1.037.000 |
| Weiterverrechnungen 145.000 EUR brutto | Investitionsplan Verpflichtungsermächtigung Verpflichtungsermächtigung Verpflichtungsermächtigung <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan | |

Kurzvortrag:

Die ursprüngliche Projektgenehmigung mit einem Gesamtkostenvolumen von 884.000 EUR brutto einschließlich Baukosten von 645.000 EUR brutto war bereits Gegenstand der Verwaltungsratssitzung vom 11.02.2020. Der Antrag basierte auf einer Kostenschätzung im Rahmen der Vorplanung. Anhand der nunmehr vorliegenden Kostenberechnung bei detailliertem Planungsstand wird der bestehende Projektantrag fortgeschrieben.

Mit der Projektgenehmigung wird die Genehmigung V0056/20 vom Februar 2020 mit fortgeschrittenem Planungsstand erweitert.

Die Ausschreibung der Sanierungsmaßnahme ist für Dezember 2021 geplant. Mit der Ausführung der Baumaßnahmen soll im Frühjahr 2022 begonnen werden. Es ist derzeit geplant, die Maßnahme im September 2022 abschließen zu können.

Bei den angegebenen Kosten, handelt es sich nun um eine Kostenberechnung bei detailliertem, ausschreibungsreifen Planungsstand. Die Projektgenehmigung vom 11.02.2020 basierte auf einer Vorplanung. Der Sanierungsumfang der Anschlussleitungen sowie technische Details, wie erforderliche Baumunterquerungen, waren im Zuge der Vorplanung noch nicht bekannt.

Die Gesamtkosten von 1.037.000 EUR brutto setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|--------------------------------------|----------------------|
| - Bauleistungen | 950.000 EUR |
| - Ingenieurleistungen | 85.000 EUR |
| - Sonstiges | 75.000 EUR |
| - Aushubentsorgung | 25.000 EUR |
| - Personalkostenaktivierung | 47.000 EUR |
| - abzgl. Weiterverrechnungen SWI/TBA | -145.000 EUR |
| Summe | 1.037.000 EUR |

Zur Wiederherstellung der Oberflächen werden insgesamt 145.000 EUR an SWI und TBA weiterverrechnet. Kostenübernahmeerklärungen seitens SWI und TBA liegen vor.

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2021/22 zur Verfügung.

Entsprechend der Vereinbarung mit der Stadt Ingolstadt zum Verfahren der anteiligen Kostenübernahme der Straßenentwässerung wird auf der Grundlage des Gutachtens zu den technischen Verteilungsschlüsseln der Entwässerungsanlagen der Anteil, der der Straßenentwässerung zuzurechnen ist, ermittelt und an die Stadt verrechnet.